

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage der Fraktion DIE LINKE vom 16.11.2021:
Beleuchtung des Haarener Kreuzes

1. Wer ist Besitzerin des Haarener Kreuzes?

Der Bau des Haarener Kreuzes ist 1971 durch die Gemeinde Haaren erfolgt. Nach der kommunalen Neugliederung 1972 ist das Kreuz in den Besitz der Stadt Aachen übergegangen.

2. Wird die Beleuchtung des Kreuzes aus Sicherheitsgründen von öffentlichen Stellen vorgeschrieben?

Es sind keine Gründe ersichtlich, die eine sicherheitstechnische Beleuchtung des Kreuzes begründen würden. Die einzige denkbare Notwendigkeit in diesem thematischen Kontext könnte in einer Sichtbarkeit für Flugobjekte liegen. Dies kann jedoch auch ausgeschlossen werden, da eine solche Signalisierung immer über eine rote Beleuchtung sichergestellt werden muss. Dies ist im Falle des Haarener Kreuzes nicht gegeben.

3. Wenn nein, mit welcher Begründung wurde eine Beleuchtung des o. g. Kreuzes beantragt? Liegt eine Baugenehmigung vor?

Zum jetzigen Zeitpunkt wird vonseiten der Bauaufsicht, nach aktuellem Kenntnisstand, nicht davon ausgegangen, dass für die Beleuchtung eine Baugenehmigung vorliegt. Eine abschließende Prüfung würde einer intensiven Archiv-Recherche von historischen Akten bedürfen, die händisch nach Hinweisen durchsucht werden müssten.

4. Wie bewertet der Fachbereich Umwelt die Auswirkungen auf Flora und Fauna durch die von dem Kreuz ausgehende Lichtverschmutzung?

Die Beleuchtung des Haarener Kreuzes findet seit Jahrzehnten statt; durch die umgebenden Autobahnen sowie Wohn und Gewerbebereiche ist auf dem Haarberg auch nachts ein vergleichbar hoher allgemeiner Lichtpegel gegeben.

Die heutige LED Beleuchtung erweist sich gegenüber früheren Beleuchtungssystemen (Strahler, Neonröhren) als sehr energiesparend.

Dem Fachbereich Umwelt sind keine neg. Hinweise oder Bedenken der Naturschutzverbände im Hinblick auf die Beleuchtungsanlage bekannt. Ungeachtet des grundsätzlichen Ziels, die Lichtemissionen im Stadtgebiet zu reduzieren, beurteilt der Fachbereich Umwelt die Haarbergkreuz-Thematik auch daher als weniger bedeutsam für Flora und Fauna.

5. Wie verträgt sich ein so prominent platziertes Kreuz mit weithin sichtbarer Beleuchtung mit einer welt-offenen Stadt wie Aachen, mit vielen Religionen, aber auch vielen nicht religiösen Menschen?

Die vielen sichtbaren und präsenten Bauwerke diverser Religionen in Aachen zeigen die Vielfalt, welche unsere Stadt ausmachen und zu einem gedeihlichen Miteinander beitragen.